



Vierter CAS-Lehrgang in Flotten- und Mobilitätsmanagement: Erfolgreicher Start unter neuer Leitung

Mit 14 Teilnehmer aus der Flottenbranche startete der CAS in Flotten- und Mobilitätsmanagement am Freitag, 6. März 2020 an der Fachhochschule St.Gallen. Die vierte Ausgabe des Weiterbildungskurses steht neu unter der Leitung von Ralf Käser, seines Zeichens Geschäftsführer und Vorstand beim Schweizer Mobilitätsverband sffv. Text: Rafael Künzle

Das Wissen um betriebswirtschaftliche und technologische Zusammenhänge ist der Treibstoff für ein erfolgreiches Flottenmanagement. Um Fachkräften entsprechende Kompetenzen zu vermitteln, haben die FHS St.Gallen und die fleetcompetence europe gmbh Rebstein im Jahr 2015 gemeinsam den CAS Flotten- und Mobilitätsmanagement lanciert. Dabei handelt es sich europaweit um den einzigen Lehrgang dieser Art auf Fachhochschul-Niveau.

Nach dreimaliger Durchführung des CAS Flotten- und Mobilitätsmanagement übergaben Balz Eggenberger und Thilo von Ulmenstein von der fleetcompetence die Leitung dieses Weiterbildungsangebots an Ralf Käser. Der 49-Jährige führt ein eigenes Beratungsunternehmen und ist zudem als Geschäftsführer und Vorstand beim Schweizer Mobili-

tätsverband sffv tätig. Käser war bereits in den vergangenen Lehrgängen als Dozent mit von der Partie. Die bisherigen Lehrgangleiter Balz Eggenberger und Thilo von Ulmenstein werden sich ebenfalls weiterhin als Dozenten engagieren.

Am ersten Kurstag standen die Grundlagen des Flottenmanagements im Fokus. «Bislang waren die Flottenverantwortlichen oftmals lediglich Einkäufer mit Zusatzfunktionen. Dies hat mit den heutigen Ansprüchen an ein modernes Flottenmanagement wenig am Hut», so Käser. Er prophezeit, dass das Flottenmanagement der «alten Schule» in 10 bis 15 Jahren nicht mehr existieren wird. So seien die Flottenmanager von heute wahrscheinlich schon morgen umfassende Mobilitätsmanager mit weitreichender Kompetenz und Verantwortung.

Dementsprechend sollen sich im Lehrgang vermehrt auch Entwicklungen rund um moderne Bewegungsformen widerspiegeln. «In diesem Zusammenhang gilt unsere Aufmerksamkeit zum Beispiel der urbanen und der kombinierten Mobilität», erklärt Käser. Die neuen Mobilitätsformen standen bereits am Nachmittag im Zentrum, welcher dem Thema Firmenwagenkonzepte gewidmet wurde.

Roberto Delvecchio, Sales & Marketing Director von Hertz Schweiz, erörterte die unterschiedlichen Konzepte von Mietwagen, Carsharing oder Carpooling, welche insbesondere für den flexiblen Teil des Fuhrparks infrage kommen und je nach Flottengrösse ca. 20 Prozent der Fahrzeuge betreffen. Des Weiteren zeigten die Dozenten Käser und Delvecchio anhand einer SWAT-Analyse die Vor- und Nachteile von Firmenwagen im Vergleich zum Privatfahrzeug auf, wobei die Teilnehmenden die Perspektiven von Unternehmen und Mitarbeitenden einnahmen.

aboutFLEET wird den vierten CAS-Lehrgang, welcher bis zum Ende des Lockdowns virtuell weitergeführt wird, regelmässig begleiten und darüber berichten.

www.fhsg.ch/flottenmanagement

